

PUK-JF 14.11.2022 (10 TeilnehmerInnen)

Nächster Jour Fixe:

12.12.2022

Ort und genaue Zeit geben wir selbstverständlich rechtzeitig bekannt.

18:30 Uhr Melarium siehe Newsletter

MIV (Motorisierter Individualverkehr)

1. Ein Jahr Tempo 30 in Klosterneuburg: durchwegs positive Rückmeldungen (siehe <https://unser-klosterneuburg.at/2022/das-erste-jahr-mit-der-reduktion-auf-tempo-30-in-klosterneuburg/>)
2. In der Hintersdorferstraße (Landesstraße) wird das Tempolimit von 50km/h sehr oft deutlich übertreten. Es ist zu klären, ob bauliche Maßnahmen zur Temporeduktion möglich sind.

Radverkehr

3. In Zusammenarbeit mit Radlobby und Forum Radverkehr wurde nach der Klärung der Ziele ein Zielnetz definiert und in einem einstimmigen Grundsatzbeschluss in Programme für die nächsten drei Jahre gegliedert. Auf Basis dieses Programms sollen konkrete Lösungen (mit den Beamten der Stadtverwaltung) erarbeitet werden.
4. Seit Anfang Oktober radeln Schüler*innen des Gymnasiums im Rahmen der "Bike Line" von 6 Treffpunkten als Gruppen geführt zum Gymnasium. Über ein Chip-System werden die geradelten Distanzen ausgewertet, die Klasse mit den meisten km erhält eine Prämie für die Klassenkasse. Teilnehmer im Oktober: 58 Buben, 41 Mädchen, 27 Lehrer*innen (= rund ein Viertel des Lehrkörpers!)
Rund ums Gymnasium hat der Autoverkehr spürbar abgenommen!
Sorgen macht die Sicherheit auf dem (unbegleiteten) Rückweg.
<https://bgklosterneuburg.ac.at/service/ankuendigungen/bikeline>
5. Es wurde die Frage gestellt, warum die Bauarbeiten in der Martinstraße ab dem Friedhof sowie in Maria Gugging nicht genutzt wurden, um einen getrennten Radweg zu errichten.
Weiterleitung an den STR für Mobilität.

Gehsteige

6. Vielfach sind Gehsteige in Klosterneuburg so schmal, dass man sie nicht einmal mit einem normalen Kinderwagen benutzen kann. Es wurde vorgeschlagen, vom Zentrum ausgehend kritische Stellen zu identifizieren und analog zum Radweg-Zielnetz ein Programm für die Verbesserung der Gehweg-Infrastruktur zu erarbeiten. Dabei wäre es (außer bei Hauptstraßen) besser, auf einer Straßenseite einen hinreichend breiten Gehsteig zu haben, als auf beiden Seiten einen (zu) schmalen. Außerdem ist sicherzustellen, dass auch bei quer oder schräg parkenden Autos die erforderliche Gehsteigbreite erhalten bleibt. Weiterleitung an den STR für Mobilität.

Kindergarten Markgasse

7. Ein baufälliger Schuppen soll durch einen eingeschößigen Neubau ersetzt werden. Angesichts des Versprechens der Landeshauptfrau, den Kindergartenbesuch ab einem Alter von 2 Jahren (derzeit: 2½ Jahre) zu ermöglichen, erscheint es sinnvoll, gleich zweigeschößig zu bauen.

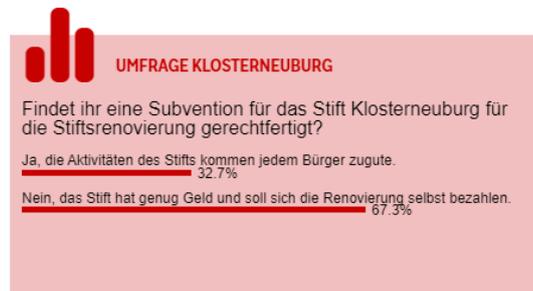
Förderungen

8. Die Förderungen für Sportvereine sind nicht nachvollziehbar. Der viertgrößte Posten ist für einen Kraftsportverein, von dem nichts über Jugendarbeit bekannt ist, der auch keine Homepage hat und die sehr allgemein formulierten Förderkriterien kaum erfüllt.

Es ist eine genauere Definition und Offenlegung der den Förderungen zugrunde liegenden Kriterien zu fordern.

9. Das Stift bittet um finanzielle Unterstützung in der Höhe von 55.000€, aufgeteilt auf 3 Jahre für Renovierungen, die in Summe rund 5 Mio € kosten (und von Bund/Denkmalamt und Land unterstützt werden) (TOP 12 der GR-Sitzung).

<https://www.noen.at/klosterneuburg/klosterneuburg-debatte-um-beteiligung-der-stadtgemeinde-an-stiftsturm-renovierung-klosterneuburg-stift-klosterneuburg-print-344343889>



KOSTENSCHLÜSSEL

Die **Gesamtkosten von 5,5 Millionen Euro** für die Renovierung der Türme werden wie folgt aufgeteilt:

1 % Stadtgemeinde

10 % Bund

25 % Land NÖ

64 % Stift

Umwidmungen

10. Für die Privatschule der Erzdiözese soll ein Erweiterungsbau errichtet werden. Dafür soll ein Teil der Grünfläche neben dem Essl-Museum umgewidmet werden, auf dem sich derzeit Koppeln des Reitstalls befinden. Stellungnahmen sind noch bis 18.11. möglich. (die Umwidmungsentscheidung kommt in die Dezember-GR-Sitzung)
Die Radlobby hat bereits eine Stellungnahme verfasst mit Hinweis auf die schlechte Radweg-Anbindung über die gefährliche Eisenbahnkreuzung.
Es gibt eine aufrechte Widmung für den Bildungscampus auf dem Gemeinde-Grundstück im Pionierviertel, aber seitens der Schule keinen Plan für Bau und Umsiedlung.
11. Für den Wirtschaftshof soll auf dem Grundstück in der Donaustraße, auf dem sich das Streumateriallager befindet, eine Halle errichtet werden. Dazu soll die derzeit zulässige Bebauungsdichte verdreifacht werden. (Kommt in die Jänner-GR-Sitzung)
Es gibt kein Konzept für Begleitmaßnahmen zum Ausgleich der Bodenversiegelung und für den Hochwasserschutz.
Eigentlich ist in der Planung des Pionierviertels vorgesehen, die Einrichtungen des Wirtschaftshofs dort zu konzentrieren.
12. In der Feldergasse soll etwa auf Höhe der Feuerwehr nahe dem Weidlingbach gebaut werden. Der Gutachter bezüglich Hochwassergefahr ist derselbe wie für das Haselbach-Rückhaltebecken. Die Optik ist nicht gerade die Beste.

13. Für das Grundstück von Trat-Wiesner in der Herthergasse soll eine Bausperre verhängt werden, um dann von Landwirtschafts-Bauten auf Wohnbau mit maximal 2 Wohneinheiten je Grundstück umzuwidmen. (Derzeit wären jeweils 4 Wohneinheiten möglich.) TOP 22 der GR-Sitzung ist nur für die 2 jährige Bausperre zuständig.

Kino und Rathausplatz

14. <https://www.noen.at/klosterneuburg/neues-cinema-paradiso-neuer-betreiber-fuer-das-alte-kino-in-klosterneuburg-klosterneuburg-cinema-paradiso-st-poelten-cinema-paradiso-rathausplatz-klosterneuburg-print-342555963>
15. Im Konzept von Cinema Paradiso ist auch Gastronomie mit eher kleinem, aber feinem Angebot und ein ziemlich großer Schanigarten enthalten, was ein Impuls für die Umgestaltung des Rathausplatzes sein kann.
16. Für das in diesem Zusammenhang zu erstellende Verkehrskonzept gibt es im kommenden Jahr ein Budget.
17. In der Partnerstadt Göppingen wurden schon einige Plätze umgestaltet, es gibt also Erfahrung. Die bei der Festsitzung des Gemeinderats am 7.11. anwesenden Gäste haben versprochen, sich Gedanken zu machen und ihre Ideen zuzusenden.
18. Im Stadtmuseum gibt es derzeit eine Ausstellung zur Geschichte des Rathausplatzes. Wir überlegen, eine Führung für Interessierte zu organisieren.

Gemeineschwestern (Community Nurses)

19. www.cuco.at
20. EU-finanziertes Projekt, Laufzeit 01.05.2022 bis 31.12.2024
21. sollen beraten und Kontakte herstellen, aber nicht pflegen
22. Planung des Vorgehens bisher ziemlich vage
23. Büro in der Tauchnergasse, Angebot ist aber kaum bekannt, auf der Klosterneuburger Homepage unter Sport&Freizeit/Gesunde Gemeinde
24. Kontakte sollten im Amtsplatt veröffentlicht werden

Haselbach

25. Das Konzept wird nach Widerstand der Anrainer überarbeitet, wobei die Tendenz zur Lösung mit zwei kleineren Retentionsbecken geht.
26. Insbesondere wurde hinterfragt, wie aktuell die HQ 100-Modellierung ist. Die PUK wird versuchen die Daten und Zahlen über das Projekt von Fachleuten prüfen lassen.
27. Unterhalb der geplanten Becken wird offenbar bereits nahe am Bach gebaut. Dies sollte genauer beobachtet werden, insbesondere, ob hier auf Kosten der Gemeinde für den Hochwasserschutz Bauland geschaffen wurde.



Waldwirtschaftsplan

28. Ein großer Teil der Holzrechte im Wienerwald wurden an die Firma Lenzing vergeben, was die heimischen Brennstoffhändler in Bedrängnis bringt. Angesichts der aktuellen Situation bezüglich Energieträger fürs Heizen sollte eine Erweiterung für die Brennholz-Gewinnung überlegt werden (TOP 15 der GR-Sitzung).
29. Die derzeit festgelegte Funktion als Erholungswald muss unbedingt erhalten werden. Daher ist eine Durchforstung einem Kahlschlag mit anschließender Wiederaufforstung vorzuziehen.
30. Es sollte sogar die Einrichtung einer „Urwald-Zelle“ überlegt werden, die auch gefördert werden könnte.

Frauenpreis

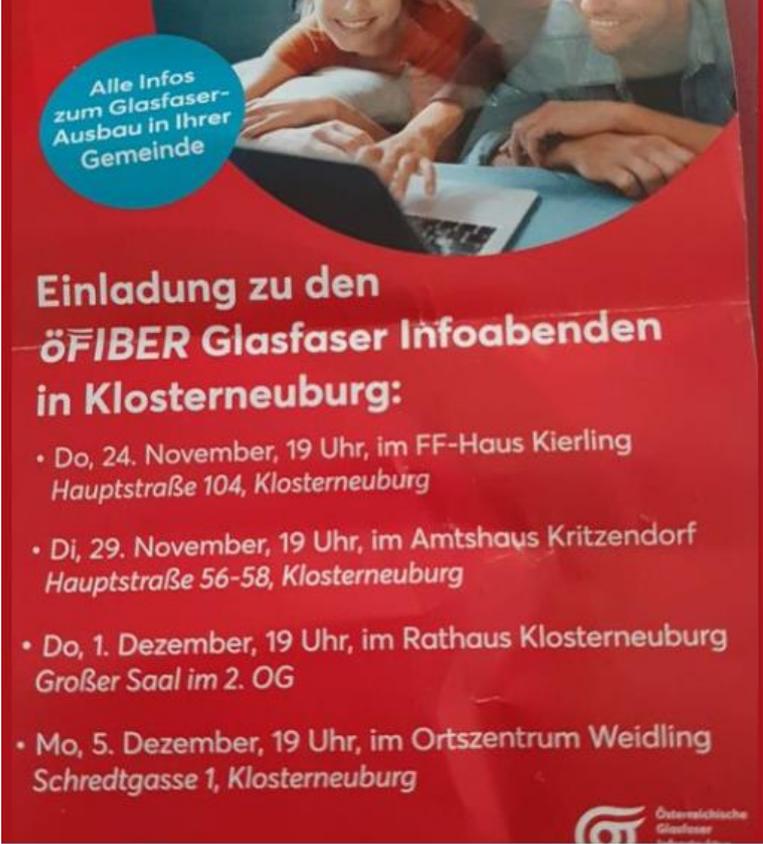
31. Die Vergabe des Frauenpreises wurde aus verschiedenen Gründen ausgesetzt. Obwohl dies im nicht öffentlichen Teil der GR-Sitzung behandelt wurde, kam einseitige Information in die Medien. Es soll sichergestellt werden, dass dies nicht mehr passiert.
32. Es wäre ein gutes Signal, den Preis 2022 nachträglich zum Weltfrauentag im März 2023 zu vergeben.

Arbeitsgruppen

- Für die Baumschutzverordnung wurde ein Vorschlag erarbeitet und dem Bürgermeister übergeben. Es ist zu überlegen, ob auch schon der PUK-Vorschlag veröffentlicht werden soll. Die Baumschutzverordnung umfasst derzeit nur „öffentliche Bäume“; eine Ausdehnung auf Bäume auf privaten Grundstücken wäre wünschenswert, könnte aber in der Zeit vom Beschluss bis zum in Kraft Treten einen „Kahlschlag“ bewirken.
- Zu den Kriterien für Bürgerbeteiligung ist ein Dokument im Entstehen, das nach Möglichkeit beim nächsten Jour Fixe (12.12.) vorgestellt und in der Folge auf breitere Basis diskutiert werden soll.

Glasfaser-Netz

- öFiber plant in Klosterneuburg den Aufbau eines Netzes, bei dem Glasfasern bis zu den Hausanschlüssen reichen. dazu gibt es Informationsveranstaltungen, siehe <https://oegig.at/gemeinde/klosterneuburg/>.



Alle Infos zum Glasfaser-Ausbau in Ihrer Gemeinde

Einladung zu den öFIBER Glasfaser Infoabenden in Klosterneuburg:

- Do, 24. November, 19 Uhr, im FF-Haus Kierling
Hauptstraße 104, Klosterneuburg
- Di, 29. November, 19 Uhr, im Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56-58, Klosterneuburg
- Do, 1. Dezember, 19 Uhr, im Rathaus Klosterneuburg
Großer Saal im 2. OG
- Mo, 5. Dezember, 19 Uhr, im Ortszentrum Weidling
Schredtgasse 1, Klosterneuburg

 Österreichische
Glasfaser